

Teilhabeplan V

Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Ausgangspunkt: Integrationskonzept von 2007

- Überarbeitung mit Hilfe des Projektes „**Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft**“ in den Jahren 2018 und 2019
- Einbezug der ehrenamtlich Engagierten, der Politik und institutioneller Akteure
- Verzögerung durch Pandemie
- **Ergebnis des Projektes IBEZ:** Ausformulierung der Ziele und Handlungsempfehlungen in den Handlungsfeldern in Kapitel 6 und 7



Aufbau des Teilhabeplanes

1. Einleitung

2. Zahlen, Daten, Fakten

- Zahlen heruntergebrochen bis auf Landkreisebene: Datenbasis schwierig (Ausländerzentralregister und Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Landesamtes)
- Migrationshintergrund als Kriterium auf Landkreisebene und darunter nicht auswertbar



3. Integrationsverständnis

- Ebenen: Bund, Land, Landkreis („Leitsätze zur Integration“)

4. Bestandsaufnahme der Gremien zum Thema Integration im Landkreis

5. Einordnung des Teilhabeplanes in die Sozialstrategie des Landkreises und Darstellung des Projektes „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“



6. Handlungsfelder mit Zielen und Handlungsempfehlungen

- Sprache
- Bildung
- Ausbildung – Arbeit
- Wohnen / Begegnung und Zusammenleben
- Gesundheit
- Sport / Freizeit / Kultur
- Mobilität

7. Querschnittsfelder

- Beteiligung
- Interkulturelle Kompetenz



8. Fazit – Rolle des Landkreises im Themenfeld Integration

- Informationen und Angebote zugänglich machen
- Beratung anderer Akteure
- Sensibilisierung für das Thema Integration (Intern)
- Fortsetzung der Förderung von Integrationsprojekten

